

Ein gelungener Wechsel im Seelzer Vorstand

Nach 15 Jahren als GDL Vorsitzender in Seelze ist es Zeit, den Führungsstab an ein junges, kämpferisches Herz abzugeben. Im März 2006 wurde ich zum Vorsitzenden der GDL Seelze gewählt und habe seitdem alle positiven Emotionen wie auch traurige Momente mit meinen Kolleginnen und Kollegen teilen dürfen. Ich hoffe sehr, dass ich den Meisten als ein Vorsitzender in Erinnerung bleibe, der sich stets um die Belange, Probleme und Eure Ideen von Herzen gekümmert hat.



Es war mir eine Ehre und Freude, für die Seelzer Kollegen/innen da sein zu dürfen und es erfüllt mich voller Stolz, wenn ich auf diese 15 Jahre zurückschaue. Nichtsdestotrotz wird es Zeit, wenigstens eine von den vielen und wichtigen Aufgaben, die mich auch weiterhin rundum beschäftigen werden, an einen jungen und sehr ambitionierten Menschen abzugeben. Ich bin sehr froh darüber, dass wir ihn gefunden haben und ich hoffe, dass wir mit ihm erneut einen Vorsitzenden für viele Jahre haben.

Mir bleibt somit nur noch zu sagen: Es war eine großartige und spannende Zeit. Es ist nicht jedem Menschen vergönnt, in einem solchen Ehrenamt für die Menschen wirken zu dürfen. Deshalb bedanke ich mich bei allen, die meinen Weg bis hierher gekreuzt haben. Als Fraktionsvorsitzender im Betriebsrat, Mitglied des Bezirksvorstand und der Tarifkommission des DBB bleibe ich Euch weiterhin erhalten. Mit kollegialen Grüßen – Euer Andreas Elandt

Gratulation an Thomas Keil zu seinem neuen Amt

Liebe Kolleginnen und Kollegen. In der diesjährigen Jahreshauptversammlung habe ich mich zum neuen OG-Vorsitzenden zur Wahl gestellt und wurde einstimmig in das sehr ansprechende Ehrenamt gewählt. Neue Aufgaben erwarten mich und ich hoffe, dass ich stets all meine Energien für unsere gemeinsame Sache abrufen kann. Ihr kennt mich als Kollegen aus dem QC, in dem ich seit einigen Jahren als Ausbildungslokomotivführer in Seelze tätig bin.



Viele neue Ideen, Anforderungen und Aufgaben warten somit auf unseren Seelzer Vorstand – denn sicher wird auch der Arbeitgeber nicht müde, neue Sauen durch das Cargo-Dorf zu treiben.

Wie starr dieser Arbeitgeber ist, haben u. a. die letzten Streiks gezeigt. So konnten wir schnell aufzeigen, dass wir es aktuell mit einem DB Vorstand zu tun haben, der sich in seiner Selbstbedienungsmentalität und seiner offenen Liebe zu selbstinstallierten Mitarbeitervertretungen und machtorientierter Interessensverbänden um Längen peinlicher verhält, als alle anderen Vorstände zuvor.

Das neueste Schelmen-Stück aus dem Hause DB AG klopft indes schon an unsere Haustür: Der Arbeitgeber will das Tarifeinheitsgesetz (TEG) bereits vollständig ab dem 01.12.2021 umsetzen und hält sich nicht an die Vereinbarung, das Tarifeinheitsgesetz ab dem 01.01.2022 mittels einer Mitgliederzählung in den Gewerkschaften umzusetzen. Er verzichtet somit auf die notarielle Zählung der gewerkschaftlichen Mitglieder und bestimmt frei nach Schätzung und Eigeninteresse, dass in unserem Wahlbetrieb C2 die GDL Tarifverträge nicht angewandt werden dürfen, bzw. dass unsere bislang erkämpften Rechte nur noch in GDL geführten Betrieben Anwendung finden. Beispiele sind unter anderem:

- Entgelterhöhung bereits zum 01.12.2021
- 38 Stundenwoche
- Quartalsüberzeitzulage
- Tarifiertes Recht auf Nichterreichbarkeit in der Freizeit

- Zwingende Ruhen von mindestens 48 Stunden nach Erreichen von 40 Stunden anzurechnender Arbeitszeit
- Verbindliche Jahresplanung, Monatsplanung und Wochenplanung
- Mindestanzahl tarifvertraglich vorgeschriebener Ruhen im Jahresplan
- 6stündige Mindestanrechnung von Schichten
- Keine Pausen auf dem Triebfahrzeug oder im Zug
- Wochenendruhen vor dem Jahresurlaub
- Zugriffsschutz auf Arbeitszeitkonten und Selbstbestimmung über die Überstunden
- Schutz erkrankter Mitarbeiter/innen durch den Fahrdienstuntauglichkeitstarifvertrag

Den nicht GDL geführten Betriebsräten steht es „natürlich“ frei, die ein oder andere Regelung aus dem Tarifsystem der GDL regional in ihrem Wahlbetrieb als Vereinbarung zu übernehmen – sollten eigene Mitglieder davon profitieren. Diese müssen schließlich nicht dafür kämpfen.

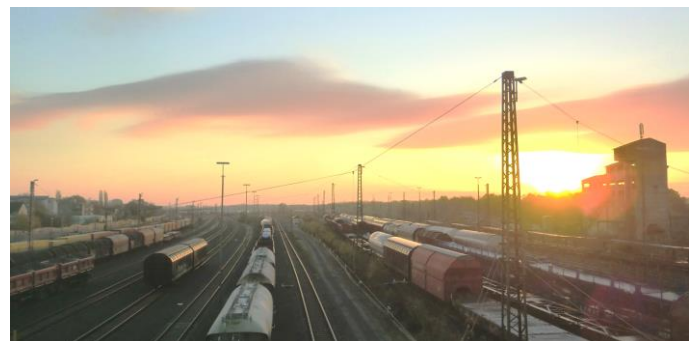
Es wird also im DB Konzern nur noch eine Tariflandschaft je Wahlbetrieb für alle Mitarbeiter/innen dank Nahles und Co. geben. Egal, welche Gewerkschaftsmitglieder in all den vorherigen Jahren für die Verbesserungen gekämpft haben. Die messbaren und merkbaren Unterschiede wird es bei den Themen

- Gewerkschaftsbeitrag (Unterschiedsbeträge zwischen 25% – 30%)
- Leistungen aus den Sozialen Fonds

geben. Und allein beim erstgenannten Punkt gibt es bereits Unterschiedsbeträge von vielen tausend Euro innerhalb eines Arbeitslebens aufzuzeigen. Und dass der soziale Fond der GDL „FairnessPlan“ weit führend in den Leistungen ist, brauche ich nicht zu erwähnen.

Wie aber kommen wir wieder an unsere gemeinsam erkämpften und in allen Punkten besseren Tarifverträge?

Die Problemlösung ist trivial: Wenn wir unsere Verträge wieder wirksam sehen wollen, müssen wir die Tarifhoheit in unserem Wahlbetrieb gewinnen. Und dieses funktioniert über das richtige Kreuz bei der BR Wahl im Mai 2022 sowie eine Gewinnung von weiteren Mitgliedern. Das ist keine



Auf- oder Untergangs-Szenario über Seelze – Es liegt an uns allen

Erfindung der GDL. Das ist Vorgabe der Politik und des Arbeitgebers DB AG. Eine friedliche Koexistenz, wie wir sie seit Jahren bei der DB AG trotz des seit 2015 gültigem Tarifeinheitsgesetz hatten, ist seitens des Arbeitgebers nicht mehr erwünscht.

Aus all den genannten Gründen bitten wir Euch dringend im ersten Schritt, bei der kommenden Betriebsratswahl von Eurem Stimmrecht Gebrauch zu machen, um dem Arbeitgeber zu zeigen, dass wir unser Arbeitsleben nicht wieder im tariflichen Mittelalter fristen wollen. Nur so bekommen wir die demokratische Schieflage wieder in den Griff und den Fingerzeig des Arbeitgebers aus dem Steiß machtmotivierter Interessensverbände. Eines noch: Sollten Euch – so wie in einigen Teilen der Republik auch – Änderungsverträge vorgelegt werden: Unterschreibt sie nicht, sondern nehmt Kontakt mit Euren GDL-Betriebsräten auf!

Die GDL Seelze wünscht Euch mit Euren Familien nebst Partnern und Freunde ein schönes Weihnachten und ein tolles, erfolgreiches und gesundes Jahr 2022!

Euer Thomas Keil – Vorsitzender der GDL Seelze